K a r l M a y s **Reiseromane**, Bd. 10 – 12. Freiburg i. B. Verlag von F. E. Fehsenfeld.

Die letzten Bände der Reiseromane von Karl May treten hinter den vorausgehenden etwas zurück, sowohl was die Frische der Erzählung als was den Reiz der Erfindung anbelangt; gleichwohl aber enthalten sie noch Vorzüge genug, um durch ihre Lektüre Befriedigung zu gewähren. Der zehnte Band »Orangen und Datteln« führt den Leser wieder in die ihm aus den ersten sechs Bänden vertrauten Gegenden des nördlichen Afrika und der asiatischen Türkei, in deren Schilderung Karl May wohl unübertroffen ist; der elfte »Am stillen Ozean« verlegt die Handlung nach China, der zwölfte »Am Rio de la Plata« nach Südamerika. Merkwürdigerweise bricht der letzte inmitten der Erzählung ab. Will Karl May aus dem unerschöpflichen Schatz seiner Erfahrung und Erfindung die Serie noch fortsetzen?

Aus: Allgemeine Kunst-Chronik, München. 19. Jahrgang, Heft 14, Juli 1895, S. 375+376.
Texterfassung: Hans-Jürgen Düsing, April 2018